

Azubi-Rekord bei der Firma Sedlmayer in Triptis

Bei dem Automobil-Zulieferer haben jetzt acht junge Menschen ihre Lehre begonnen. Insgesamt werden 24 Frauen und Männer ausgebildet.

18. August 2018 / 02:19 Uhr



Im Gebäude hinter ihnen entsteht derzeit ein Ausbildungszentrum. Foto: Sandra Hoffmann

Triptis. Mit einem Rekord hat bei der Sedlmayer GmbH in Triptis am Donnerstag das neue Ausbildungsjahr begonnen. Gleich acht neue Lehrlinge sind hier in ihre Ausbildungszeit gestartet. Ab Oktober werden außerdem noch drei Studenten der Dualen Hochschule Gera den praktischen Teil ihres Studiengangs Automatisierungstechnik hier absolvieren, sodass der Triptiser Automobil-Zulieferer dann insgesamt 20 Auszubildenden und vier Studenten den Weg in das Berufsleben ebnet.

„Unsere acht neuen Auszubildenden kommen alle aus der Region: aus Triptis, Neustadt, Auma und Harthpöllnitz“, freut sich Frank Reinert, Kaufmännischer Leiter der Sedlmayer GmbH, über den guten Zuwachs aus der unmittelbaren Umgebung. Dass darunter auch eine Frau ist, sei nicht außergewöhnlich, schon mehrmals hat die Sedlmayer GmbH Frauen ausbilden können.

Auf drei Berufsbilder verteilen sich die 16- bis 19-jährigen Lehrlinge. Vier von ihnen lassen sich über zwei Jahre zum Maschinen- und Anlagenführer ausbilden. Ebenfalls zwei Jahre dauert die Ausbildung zum Fachlageristen, für die sich zwei Lehrlinge entschieden haben. Und weitere zwei qualifizieren sich über drei Jahre zum Mechatroniker. Die Berufsschulen befinden sich für die Maschinen- und Anlagenführer in Unterwellenborn, für die Fachlageristen in Altenburg und für die Mechatroniker in Jena. Ziel der Firma Sedlmayer ist es, die jungen Menschen als Fachkräfte für das eigene Unternehmen auszubilden und sie nach erfolgreichem Abschluss in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Um dem Nachwuchs optimale Ausbildungsbedingungen zu bieten, entsteht auf dem Gelände der Firma Sedlmayer gerade ein Ausbildungszentrum. Dazu ist in den vergangenen Wochen ein bislang ungenutztes Gebäude saniert worden und wird nun mit verschiedenen Maschinen ausgestattet. Die Lehrlinge sollen hier voraussichtlich ab Herbst das Drehen und Fräsen erlernen und üben sowie weitere manuelle Fertigkeiten entwickeln können.

Sandra Hoffmann / 18.08.18